



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Struktur- und Entwicklungsplan

Universität Paderborn

Paderborn, 1980

8. Philosophie

urn:nbn:de:hbz:466:1-32744

8. PHILOSOPHIE

8.1 Studiengänge

- Philosophie als Fach für das Lehramt für die Sekundarstufe II
- Anteil im Rahmen des erziehungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Studiums im Rahmen der Lehrerausbildung für alle Schulstufen

8.2 Forschungsgebiete und Arbeitsgruppen

Die Philosophie an der Universität-Gesamthochschule-Paderborn weist die folgenden drei Schwerpunkte auf:

- Praktische Philosophie
- Geschichte der Philosophie und Sprachphilosophie
- Wissenschaftstheorie

Konstitutiv für alle drei Schwerpunkte ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit weiteren an der Hochschule vertretenen Wissenschaften, sowohl im Bereich der Forschung wie in der Lehre.

Da der Schwerpunkt Praktische Philosophie derzeit neu besetzt wird, unterbleiben hier nähere Angaben zum spezifischen Forschungsinteresse.

Innerhalb der Geschichte der Philosophie - die wie auch die anderen Schwerpunkte fach- und fachbereichsübergreifende Lehrangebote in der Hochschule durchführt - bestehen besondere Forschungsinteressen in der Geschichte der Philosophie der Neuzeit und hier insbesondere bei der Erforschung

der Logik und Sprachphilosophie am Übergang vom Mittelalter zur frühen Neuzeit. Die Beschäftigung mit der Logik von Leibniz markiert den derzeitigen Schwerpunkt.

Innerhalb der Wissenschaftstheorie werden Forschungen im Umkreis der Allgemeinen Modelltheorie unter Einbeziehung neuerer systematisch - pragmatischer Entwicklungen der Theoriethorie, didaktische Anwendungen der Allgemeinen Modelltheorie mit Betonung der sozial- und geisteswissenschaftlichen Fächer und Problemanalysen zur Erforschung des gesellschaftlichen Wandels im Interdependenzbereich von Bedürfnissen, Werten, Normen und (gesellschaftsplanerischen) Zielbestimmungen durchgeführt; ferner werden Einzelvorhaben aus den Problembereichen "Mathematik und Ästhetik" sowie "Sozialwissenschaftliche Anwendungen mathematischer Modellbildungen" bearbeitet.

8.3 Mittelfristiger Ausbau

Im mittelfristigen Ausbau ist die Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters vorzusehen zur Unterstützung der Schwerpunkte Wissenschaftstheorie und Geschichte der Philosophie.

8.4 Weitere Perspektiven

Im Hinblick auf die einzurichtenden Magisterstudiengänge und zur Stärkung der Mitarbeit in der Fachgruppe Kulturwissenschaften sollte längerfristig eine weitere Hochschul-lehrerstelle geschaffen werden. Wenn - wie vorgesehen - die Religionswissenschaft im Rahmen des Ausbaus der o.g. Fachgruppe durch einen Hochschullehrer - der Soziologie zugeordnet - vertreten ist, sollte die Philosophie ihre Ergänzung in einem anderen Feld als dem der Religionsphilosophie verfolgen. Eine nähere Definition des Schwerpunktes der künftigen Stelle ist von der ggf. bis dahin veränderten wissenschaftlichen und personellen Situation abhängig.

Arbeitsgebiet	Stellenart	HH 79		Mittelfristiger Ausbau	Weitere Perspektiven
		Ist	Soll		
Philosophie, Schwerpunkt Praktische Philosophie	H 4	1	1		
	H 3				
	FHL				
	w. M.	1+	1+	1	
	n.w.M.	0,5	0,5		
Wissenschafts- theorie	H 4	1++	1++		
	H 3				
	FHL				
	w. M.	1	1		
	n.w.M.	0,5	0,5		
Philosophie, Schwerpunkt Geschichte der Philoso- phie, insbes. Philosophie der Neuzeit	H 4	1	1		
	H 3				
	FHL				
	w. M.	1	1	1 ^{xxx}	
	n.w.M.	0,5	0,5		
	H 4				
	H 3				
	FHL				
	w. M.				
	n.w.M.				

Schreibkraftstellen, HH 79: 1,5

x) Doz. a.W.

xx) Leerstelle

xxx) Übergreifender, Wissenschaftstheorie einschließender Einsatz der Stelle geplant